

Protokoll der 28. Generalversammlung des VLWO

2. Oktober 2015 in Leuk

Zeit: 17:30 – 19:40

Ort: Kinderdorf Leuk

Anwesend: 73 Mitglieder und 14 Gäste

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Präsenzliste
4. Protokoll der GV 2014 in Raron
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Bereinigung der VLWO Statuten
7. Kassa- und Revisorenbericht
8. Antrag an die Versammlung: Anpassung der Beiträge
9. Budget und Jahresrechnung
10. Wahlen
 - a) Wahl von Alexandra Henzen
 - b) Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl
11. Bestätigung der Delegierten
12. Ehrungen
13. Neue Mitglieder des VLWO
14. Anträge gemäss Artikel 13
15. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident Elmar Borter begrüsst alle Gäste und Mitglieder zur 28. Generalversammlung des VLWO in Leuk.

Speziell begrüsst er die Schülergruppe der OS Leuk und Frau Oggier, die Verantwortliche für diese Gruppe. Die Schülergruppe stimmt die Anwesenden mit verschiedenen musikalischen Darbietungen auf die GV ein. Elmar Borter bedankt sich im Namen aller Anwesenden für diesen stimmungsvollen Auftakt und übergibt der Schülergruppe ein Präsent.

Anschliessend begrüsst Elmar Borter namentlich folgende Gäste:

Philippe Mathieu, Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der DU und Verantwortlicher für die deutschsprachigen Orientierungsschulen des Kanton Wallis. Er vertritt heute die Dienststelle für Unterrichtswesen.
Eveline Pfammatter, Gemeinderätin von Leuk

Peter Summermatter, Direktionsadjunkt der PH Brig
Manfred Kuonen, Direktor Berufsberatung
Adrian Stutz, Präsident Stufenkonferenz Sek I LCH
Werner Salzmann, Co-Präsident der Oberwalliser Schuldirektoren
Adrienne Mittaz, Präsidentin AVECO
Bernadette Kummer, Präsidentin VLPO
Hugo Berchtold, Pädagogischer Berater
Reinhard Schmid, Pädagogischer Berater
Sandra Hischier, Schulinspektorin
Urs Stoffel, Schulinspektor
Marianne Mathier, Ehrenmitglied
Martina Volken, Ehrenmitglied
Bruno Zenhäusern, Ehrenmitglied
Fabio Pacozzi, Presse WB

Entschuldigt haben sich:

Herr Staatsrat Oskar Freysinger, Chef Departement für Bildung und Sicherheit
Dienstchef Jean-Marie Cleusix
Marcel Blumenthal, Adjunkt
Urs Zenhäusern, Direktor des ZMLP
Marylène Volpi Fournier, Präsidentin des ZMLP
Patricia Juillard, die rechte Hand von Marylène Volpi.
Anton Riva, Ehrenmitglied
Patrice Vernier, Direktor PKWAL
Roger Mathieu, Ehrenmitglied
Hans-Peter Anthamatten, Ehrenmitglied
Niklaus Walter, Direktor Kinderdorf Leuk
Gerhard Schmidt, Direktor Kollegium Brig
Patrice Clivaz, Direktor PH Wallis
Stefan Bumann, Dienstchef tertiäre Bildung
Therese Zenhäusern, Verantwortliche ZET
Peter Roten, Schulinspektor
Olivier Mermod, Direktor OMS Brig
Christine Dani, Co Präsidentin VLPO
René Salzmann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Roberto Schmidt, Gemeindepräsident

Elmar Borter stellt der Versammlung alle Vorstandsmitglieder vor:

Helmut Volken, Sekretär, im Vorstand seit 2008
Roland Carlen, Kassier, im Vorstand seit 2012
Michel Furrer, Vize-Präsident, im Vorstand seit 2012
Edith Imhof, im Vorstand seit 2014
Esther Schmid, im Vorstand seit 2014
Alexandra Henzen, seit Frühling 2015 dabei, sie stellt sich heute zur Wahl
Elmar Borter, Präsident.

Elmar Borter übergibt allen Vorstandsmitgliedern als Dank für ihre Arbeit ein kleines Präsent.

Eveline Pfammatter, Gemeinderätin von Leuk, ist erfreut, dass der VLWO die diesjährige Generalversammlung in Leuk abhält. Sie stellt den Anwesenden die Gemeinde Leuk und ihre Besonderheiten vor. Die Gemeinde Leuk feiert dieses Jahr ihr 1500 – jähriges Bestehen. Dieses Ereignis wird mit verschiedenen Aktivitäten gefeiert. Leuk sei schon immer ein Ort des kreativen Austausches gewesen, betont Frau Pfammatter. Sie erwähnt noch weitere interessante Details zur Gemeinde Leuk: das Leukerfeld mit der Golfanlage, die Schulen Leuk, das Zentrum SOSTA, die Gnoggerfüdini und das bekannte und feine Roggenbrot aus Erschmatt. Zudem steht in Leuk die älteste Rebe der Schweiz (Cornalin).

Zum Abschluss wünscht Frau Pfammatter allen Anwesenden einen angenehmen Aufenthalt in Leuk.

Herr Elmar Borter bedankt sich bei Frau Pfammatter für die Begrüßungsworte und die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten und betont, dass der VLWO gerne nach Leuk gekommen ist.

Die Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Werner Salzmann und Hans Peter Manz werden als Stimmenzähler bestimmt.

3. Präsenzliste

Der Präsident Elmar Borter macht die Anwesenden darauf aufmerksam, dass sie sich entweder als Mitglied oder als Gast in den zirkulierenden Listen eintragen sollen.

4. Protokoll der GV 2014 in Raron

Das Protokoll wurde auf der Homepage des VLWO aufgeschaltet und konnte dort eingesehen werden. Die Generalversammlung hat weder Fragen noch Anmerkungen zum Protokoll. Das Protokoll wird von der Versammlung angenommen und Elmar Borter bedankt sich bei Tobias Anthamatten für das Verfassen des Protokolls.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Elmar Borter beginnt seinen Jahresbericht mit drei positiven Meldungen:

1. Der Verein ist heute in der glücklichen Lage einen Vorstand mit 7 Mitgliedern zu präsentieren.
2. Während des vergangenen Vereinsjahres ist es dem Vorstand zusammen mit der Leitung des VLPO und unter Führung von Herrn Freddy Bittel gelungen, die OLLO auflösen zu können. Deshalb ist es möglich, den Jahresbeitrag wesentlich zu senken.
3. Es wurden gute Strukturen geschaffen, um in Zukunft näher mit dem VLPO zusammenzuarbeiten.

Zur Auflösung der OLLO und zur zukünftigen Zusammenarbeit mit dem VLPO übergibt Elmar Borter das Wort an Edith Imhof. Frau Imhof legt nochmals dar, wie es zur Auflösung der OLLO kam. Über die Jahre waren viele Einzelmitglieder und Zentren aus der OLLO ausgetreten. Zudem hatten sich

die Vereine der Kindergartenlehrpersonen sowie der Hilfs- und Sonderschullehrpersonen aufgelöst. Damit bestand die OLLO nur noch aus den Vereinen des VLPO und VLWO. 2014 verliessen sowohl die damalige Präsidentin als auch der zuständige Sekretär die OLLO. Somit war der Verein führerlos. Im September 2014 wurde eine Urversammlung einberufen. In dieser Versammlung wurde beschlossen, die OLLO aufzulösen und die Zusammenarbeit des VLPO und des VLWO zu intensivieren. Im Februar 2015 wurden unter der Führung von Herrn Freddy Bittel neue Strukturen erarbeitet, die ein weiteres gemeinsames Arbeiten mit den zuständigen Stellen (LCH, ZMLP, DU) ermöglichen.

Des Weiteren wurden in beiden Vereinen die Statuten überarbeitet und angepasst.

Zudem wurde ein Koordinationsausschuss geschaffen. Dieser besteht aus den Präsidenten und je einem Mitglied der beiden Vereine VLPO und VLWO. Der Zweck dieses Ausschusses ist es, anstehende Probleme gemeinsam zu besprechen und zu bearbeiten. Edith Imhof betont, dass sich die beiden Vereine über Wiedereinsteiger freuen. Zum Schluss dankt sie Elmar Borter ganz herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Auflösung der OLLO und dem Aufbau der neuen Strukturen.

Elmar Borter dankt Edith Imhof für ihre Ausführungen.

Die Verantwortung der Kassaführung der OLLO liegt seit August 2014 beim Treuhandbüro APROA AG in Visp. Herr Simon Imhasly präsentiert der Versammlung die Rechnung der OLLO. Zur Erfolgsrechnung gibt es eine Frage betreffend „Verwaltung“ von 53'000 Fr. Diese Frage kann geklärt werden. Jedes Vorstandsmitglied erhält eine Entschädigung von 50 Fr. pro Stunde. Ein grosser Teil der 53'000 Fr. ging an Personen, die an der Auflösung der OLLO und an den neuen Strukturen gearbeitet haben. Es gibt keine weiteren Fragen.

Drei Revisoren prüften die Rechnungen. Es sind dies:

Frau Anja Kämpf-Bregy, Niedergesteln

Herr Helmut Volken, Glis

Herr Kurt Schmid, Naters.

Kurt Schmid liest den Revisorenbericht vor. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen. Elmar Borter dankt den drei Revisoren für ihre Arbeit.

Es lief noch viel mehr als die Auflösung der OLLO im vergangenen Vereinsjahr. Der Vorstand traf sich während des Schuljahres zu 8 Sitzungen. Dazu kamen mehrere Sitzungen mit unserem Unterwalliser Pendant AVECO und mit dem Vorstand des VLPO. Elmar Borter nahm an 45 Anlässen und Sitzungen teil. Bis zum November 2014 beschäftigte den Verein das Referendum zu PAS 1. Trotz viel Präsenz und viel Engagement ging die Abstimmung mit ca. 40% zu 60% verloren. Eine Folge davon ist, dass alle Lehrpersonen im ersten Dienstjahr eine Lohneinbusse von 5% in Kauf nehmen müssen. Diese Lohnkürzung hat nichts mit den Anlaufstufen zu tun.

Von Januar bis heute arbeitete der Vorstand intensiv an der Auflösung der OLLO und an den neuen Strukturen für eine gute Zusammenarbeit mit dem

VLPO.

Am 29. und 30. Mai fand die zweitägige Versammlung der Stufenkonferenz Sek. 1 von LCH in Naters statt. Am Freitagnachmittag und Samstagmorgen wurde der geschäftliche Teil erledigt, ab 10.00 Uhr bis in den Nachmittag hinein besuchte der Präsident mit den 21 Vertretern der Deutschschweizerkantone die Festung Naters.

Wir hatten die Ehre am geschäftlichen Teil den Präsidenten des LCH Beat W. Zemp begrüßen zu dürfen. Am Freitag beim Abendessen konnte auch Staatsrat Oskar Freysinger anwesend sein.

Am 1. September 2015 kam dann der Hammer. Schon wieder wurden Sparmassnahmen auf dem Buckel der Staatsangestellten und Lehrpersonen beschlossen. Diesmal soll bei den Erfahrungsanteilen gespart werden. In den Dienstjahren 2 bis 15 wird statt eines Erfahrungsanteils von 2.5% nur 1.5% ausbezahlt werden. Lehrpersonen in den Dienstjahren 16 bis 25 wird statt eines Erfahrungsanteils von 1% nur ein Anteil von 0.6% ausbezahlt.

Das Schlimme daran ist:

- im nächsten Jahr trifft es wieder dieselben Lehrpersonen, die dieses Jahr bereits 5% weniger Lohn erhalten
- es trifft auch noch Lehrpersonen, die bereits mit den unglücklichen und ungerechten Anlaufstufen bestraft worden sind
- im letzten Jahr wurden zudem auch schon die Entlastungen am Karriereende der Lehrpersonen gestrichen

Elmar Borter betont, dass es einfach unglaublich sei, dass unser Staat weiterhin auf dem Buckel einiger wenigen Lehrpersonen Sparmassnahmen durchziehe. Der VLWO wird sich zusammen mit dem ZMLP vehement gegen diese neuerlichen Sparmassnahmen wehren.

Auch der ZMLP wehrt sich heftig gegen diese vorgesehenen Massnahmen und hat mit einem Zeitungsartikel im WB vom 1. September 2015 reagiert. Der VLPO/VLWO hat allen Oberwalliser Grossräten einen Brief zugesandt.

Elmar Borter erwähnt noch weitere Punkte, die uns noch einige Zeit beschäftigen werden:

- Revision des OS-Gesetzes
- Homogene/heterogene Klassen
- Lehrplan 21

Elmar Borter wendet sich mit einem Apell an die Versammlung und bittet alle Mitglieder, PAS 2 zu akzeptieren. Er ist überzeugt, dass wir sonst noch mehr zur Kasse gebeten werden.

Zu einer ersten Klärung der obgenannten Punkte übergibt Elmar Borter das Wort an Philippe Mathieu. Herr Mathieu dankt zuerst einmal im Namen der DU für die Einladung zur Generalversammlung und nimmt kurz wie folgt Stellung:

OS-Gesetz: Die DU wird Fragebögen an die Lehrpersonen versenden um herauszufinden, wo der Hebel angesetzt werden soll.

Lehrplan 21: Die Einführung erfolgt langsam und wird immer wieder analysiert. Herr Mathieu kann kein konkretes Datum für die Einführung des Lehrplans 21 nennen.

Elmar Borter dankt Herrn Mathieu für dessen Erklärungen und erklärt, dass das

nächste Ziel des VLWO ein Treffen mit der DU ist. Edith Imhof dankt Elmar im Namen des gesamten Vorstandes nochmals für seinen grossen Einsatz.

6. Bereinigung der VLWO Statuten

Alle Mitglieder haben die Statuten zusammen mit der Einladung erhalten. Es gibt kleine Änderungen bei den Artikeln 2,3 und 11. Esther Schmid wird diese Änderungen vornehmen. Die Statuten werden von der Versammlung ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen und treten ab sofort in Kraft.

7. Kassa- und Revisorenbericht

Roland Carlen stellt die Rechnung des vergangenen Vereinsjahres vor. Er präsentiert dieses Jahr gerne die Rechnung, da mehr Einnahmen als vorgesehen verbucht werden konnten.

Total Einnahmen: Fr. 82'904.00
Total Ausgaben: Fr. 35'727.55
Einnahmeüberschuss: Fr. 47'176.45
Vermögen per 31.08.2015: Fr. 80'838.10

Es gibt keine Fragen zur Kassa.

Mario Uhlemann liest auch im Namen von Corinne Eberhardt den Revisorenbericht vor. Dabei wird dem Kassier tadellose Arbeit attestiert und die Revisoren schlagen der Versammlung vor, die Rechnung anzunehmen und dem Kassier Entlastung zu erteilen. Ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen wird dem Kassier und dem Vorstand Entlastung erteilt.

8. Antrag an die Versammlung: Anpassung der Beiträge

Der Kassier Roland Carlen schlägt im Namen des Vorstandes der Versammlung vor, die Beiträge von bisher 41.50 Fr. auf 30.- Fr. herabzusetzen. Diese Anpassung würde auf 1. Januar 2016 in Kraft treten. Roland Carlen erläutert, dass die Anpassung möglich ist, da die Beiträge an die OLLO wegfallen. Die Anpassung der Beiträge auf 30.- Franken wird von der Versammlung angenommen. Es gibt eine Gegenstimme und keine Enthaltungen.

9. Budget und Jahresbeitrag

Der Kassier Roland Carlen stellt anschliessend das Budget 2015/2016 vor.

Einnahmen: Fr. 80'190.00

Ausgaben: Fr. 61'630.00

Er rechnet mit einem Einnahmeüberschuss von Fr. 18'560.00. Roland Carlen weist darauf hin, dass die Einnahmen im nächsten Jahr wegen der Anpassung der Beiträge sinken werden. Auch das Budget wird von der Versammlung angenommen. Es gibt eine Gegenstimme und keine Enthaltungen.

Elmar Borter dankt im Namen des VLWO dem Kassier und den Revisoren für ihre hervorragende Arbeit.

10. Wahlen

Elmar Borter stellt der Versammlung das neue Vorstandsmitglied Alexandra Henzen vor. Alexandra Henzen unterrichtet an der OS Zermatt und ist dort für den integrierten Stützunterricht verantwortlich. Sie wird vor allem die Interessen der Heilpädagogen vertreten.

Alexandra Henzen wird einstimmig gewählt und von Elmar Borter herzlich im Vorstand willkommen geheissen.

11. Bestätigung der Delegierten

Helmut Volken wird nach den Ferien alle Delegierten nochmals kontaktieren mit der Bitte, die Delegierten der jeweiligen Zentren in eine Liste einzutragen und vakante Plätze zu besetzen. Er bittet die Delegierten darum, die Listen bis Ende Jahr zu retournieren, damit sie bereinigt werden können.

12. Ehrungen

Helmut Volken übernimmt die Ehrungen der Jubilare. Der VLWO würdigt die Lehrpersonen, die Ende des Schuljahres 2014/2015 20, 25, 30, 35 oder sogar 40 Jahre Schuldienst erreicht haben. Sie erhalten ein Präsent und sind zum Nachtessen eingeladen. Helmut Volken erklärt, dass dieses Jahr die Geehrten ihr Geschenk verdienen müssen. Den Jubilaren wird auf den Zahn gefühlt. Sie ziehen ein Los mit je zwei Stichwörtern und müssen kurz und prägnant ihre Meinung dazu geben. Die humorvollen Kommentare der Jubilare werden mit viel Gelächter und Applaus aufgenommen.

20 Dienstjahre aufweisen können:

- Pascal Schwery, OS Saas
- Pascal Zurbruggen, OS Aletsch

25 Dienstjahre aufweisen können:

- Dominik Burgener, OS Saas
- Pascal Imhof, OS Sitten
- Norbert Ritler, OS Lötschental

30 Dienstjahre aufweisen können:

- Hans-Peter Manz, OS Visp
- Markus Pfaffen, OS Brig

35 Dienstjahre aufweisen können:

- Elmar Borter, OS Brig
- Hans Mutter, OS Brig
- Daniel Imstepf, OS Visp
- Urs Gertschen, OS Naters (entschuldigt)
- Giorgio Lambrigger, OS Naters (entschuldigt)

40 Dienstjahre aufweisen können:

- Edith Imhof, OS Naters
- Markus Weber, OS Visp
- Hans Brun, OS Naters (entschuldigt)

13. Neue Mitglieder des VLWO

Im Namen des VLWO heisst Elmar Volken alle Neumitglieder herzlich willkommen. Zu den angemeldeten Neumitgliedern zählen:

- Sissy Schumann, OS Brig

- Matthias Udry, OS Brig
- Jonas Welschen, OS Siders
- Julia Brantschen, OS St. Niklaus (entschuldigt)

Der Vorstand überreicht allen Neumitgliedern ein Präsent und wünscht ihnen viel Erfolg und Elan.

14. Anträge gemäss Artikel 13

Es gibt keine Anträge.

15. Verschiedenes

Werner Salzmann, Co Direktor der Oberwalliser Schuldirektoren dankt in seiner Rede allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit. Er erwähnt, dass im Moment die Begriffe „Budget“ und „Sparmassnahmen“ in aller Munde sind. Laut einer Studie des BAK Basel ist das Walliser Schulsystem das billigste in der ganzen Schweiz. Dies sei nur möglich dank des Einsatzes der Lehrpersonen, so Herr Salzmann. Drei Fragen beschäftigen Herrn Salzmann ganz besonders:

1. Wie lange kann die gute Qualität erhalten bleiben
2. Warum wird am Billigsten gespart
3. Wie soll man junge Leute noch motivieren, Lehrer/in zu werden.

Herr Salzmann erläutert weiter, dass sich die Oberwalliser Schuldirektoren gegen weitere Sparmassnahmen wehren werden. Es braucht einen 100% Anfangslohn und die Altersentschädigung. Herr Salzmann bittet das Departement und den Dienstchef, in Zukunft nicht noch mehr zu sparen. Für die Zukunft wünscht Herr Salzmann keine Budgetschule und eine Politik, die eine gute Schule schätzt. Die Anwesenden danken Herrn Salzmann für seine Worte mit viel Applaus.

Als nächster wendet sich Herr Armin Stutz, Präsident Stufenkommission Sek 1 des LCH, an die Versammlung. Er bedankt sich nochmals für die tolle Sommerkonferenz. Herr Stutz spricht kurz zwei Ziele an:

1. Verringerung von Lehrabbrüchen
2. Schneesportinitiative

Bei der Schneesportinitiative konnte man schon die ersten Erfolge verbuchen, so Herr Stutz.

Herr Stutz hofft, dass die Einführung des Lehrplans 21 ein Erfolg wird und wünscht sich, dass die Einführung vernünftig geschieht.

Weiter erwähnt Herr Stutz, dass vom 8.11.2015 – 10.11.2015 in Bern die Didakta stattfinden wird. Es wäre schön, wenn zahlreiche Walliser den Weg dorthin finden würden.

Des weiteren spricht Herr Stutz diverse Themen kurz an.

- Die Gesundheit der Lehrpersonen hat mit den örtlichen Gegebenheiten und den alltäglichen Belastungen zu tun.
- Zivildienstleistende in der Schule: Der LCH steht dieser Entwicklung grundsätzlich positiv gegenüber. Herr Amstutz betont aber, dass die Zivildienstleistenden keinen Unterricht übernehmen sollen.
- Thema Integration: der LCH ist sich bewusst, dass die Integration aller Schüler oftmals schlecht funktioniert. Das Problem sei, dass es zu wenig ausgebildete Fachkräfte gäbe, so Herr Amstutz.

Herr Amstutz informiert die Anwesenden über einen Wechsel in der Stufenkonferenz Sek I. Auf den 1.8.2016 wird Herr Samuel Zingg das Präsidium übernehmen. Herr Amstutz bedankt sich nochmals ganz herzlich bei allen Anwesenden.

Elmar Borter dankt im Namen aller Anwesenden Herrn Stutz für seine Worte.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen. Herr Elmar Borter dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und wünscht weiterhin einen guten Abend. Damit schliesst der Präsident Elmar Borter den geschäftlichen Teil der 28. Generalversammlung des VLWO um 19:40 Uhr.

Fürs Protokoll:

Esther Schmid, Aktuarin